



Adventsritual und Adventsland in der Villa Ninck - 2025

-

Liebe Eltern,

Die Adventszeit wird in der Villa Ninck zur besinnlichen Zeit. Kein Trubel, keine Hektik. Die Kinder erleben und geniessen in der Vorweihnachtszeit unser Adventsland im 2. Stock, wo sie mit unserem Wichtel Wurzel den Zauber dieser magischen Zeit erleben. Seid ihr neugierig geworden? Dann taucht mit uns ein und lasst euch von der wunderbaren Stimmung anstecken.

In einer mond hellen Winternacht treffen sich die Tiere bei der allerschönsten Tanne des Waldes. Gemeinsam wollen sie den Baum für das Weihnachtsfest schmücken. Dafür haben alle etwas mitgebracht. Der Fuchs kommt zuletzt an. In seinen Pfoten hält er etwas ganz Besonderes. Es glitzert und glänzt. Was könnte das sein?

Alle helfen mit und hängen ihre Schätze an die Zweige: rote Beeren, Äpfel, Nüsse und sogar gefrorene Karotten. „Richtig weihnachtlich!“, brummt der Hirsch. „Das Wichtigste fehlt aber noch“, meint der Hase. Er zeigt auf den funkelnden Stern, den der Fuchs mitgebracht hat. „Wer kann den Weihnachtsstern auf die Spitze setzen?“

„Das mache ich! Ich bin der Grösste!“, ruft der Hirsch. Er schnappt sich den Stern und stellt sich auf die Hinterbeine. Länger und immer länger streckt er sich. „Oje, das sieht gar nicht gut aus“, murmelt der Hase. So sehr der Hirsch sich auch anstrengt, er erreicht die Spitze nicht. Stattdessen verheddert sich sein Geweih in den Zweigen. Der Hase schüttelt den Kopf: „Wer soll diese Aufgabe lösen?“

„Ich kann das! Ich bin doch am geschicktesten!“, sagt das Eichhörnchen und hüpfte ungeduldig von einem Bein auf das andere. Mit dem Stern in der Pfote klettert es den Baum hinauf. Hurtig huscht es von Zweig zu Zweig. Doch so sehr es sich auch anstrengt, es rutscht immer und immer wieder ab. Der Hase macht sich Sorgen: „Wie soll das nur gelingen?“

„Schuhu, schaut lieber zu!“, ruft die Eule und flattert los. Mit ihren Krallen will sie den Stern greifen. Einmal, zweimal, dreimal versucht sie es. Doch einmal, zweimal, dreimal rutscht ihr der Glitzerstern weg. „Oh nein! Der ist viel zu gross für mich“, seufzt sie und schüttelt enttäuscht den Kopf. Besorgt kratzt sich der Hase am Ohr: „Wie soll der Stern nur auf die Spitze kommen?“

Die Tiere sind ratlos. „Ein Weihnachtsbaum ohne Weihnachtsstern? Wie soll das gehen?“, jammert das Eichhörnchen. „Den bekommen wir nie hier rauf“, schluchzt der Fuchs. „Oje“, brummt der Hirsch enttäuscht. Doch so schnell will der Hase nicht aufgeben. „Ich hab eine Idee“, sagt er. „Lasst es uns alle gemeinsam versuchen!“ „Gesagt, getan! Mit kräftigen Beinen stellt sich der Hirsch unter den Baum. Geschickt springt der Fuchs auf seinen Rücken. Auf den Fuchs klettern der Hase und das Eichhörnchen. Mutig balancieren sie auf seinen Pfoten und strecken den Stern hoch in die Luft. Die Eule gibt Anweisungen: „Gerade halten! Noch ein kleines Stück höher! Gleich ist es geschafft!“

*Mit vereinten Kräften setzen die Tiere den Stern auf die Baumspitze. „Hurra!“, jubeln alle. Nun strahlt der Weihnachtsstern im Mondlicht und die Augen der Tiere leuchten mit. Sie umarmen sich, schütteln einander die Pfoten, Flügel und Hufe und betrachten ihr Meisterwerk. Stolz sagt der Hase: „**Gemeinsam können wir alles schaffen.**“*

Aus «Ein Stern für alle» - Text und Illustration: Nicole Pirker-Szalai und Clara Frühwirth

Der grosse Morgenkreis mit allen Kindern

Um 9:00 Uhr erklingt unsere Weihnachtsmelodie (Instrumentalversion) durch die Villa. Das Licht ist aus und unser Wichtel Wurzel sitzt in der Mitte des Raums. Um ihn herum ist ein braunes Tuch und eine brennende Leuchtgirlande drapiert. Für die vom Team ausgewählten Wichtelkinder bringt Wichtel Wurzel in seinem roten Sack ein kleines Bild mit den Namen der jeweiligen Wichtelkinder mit.

Während des Morgenkreises wandert Wichtel Wurzel in der Hand eines Teammitglieds und zum Lied «Ein Stern für alle» langsam im Kreis von einem Kind zum anderen. Er darf gestreichelt und gedrückt werden. Währenddessen singen, summen und horchen wir unser Lied. Nachdem Wichtel Wurzel einmal im Kreis herumgegangen ist, freut er sich darauf, ein Namenskärtchen nach dem anderen aus seinem Sack zu nehmen und es den Wichtelkindern des Tages zu überreichen. Danach wechselt Wichtel Wurzel ins Adventsland und zieht sich in sein Wurzelhaus zurück. Die kleinen Geschenke-Wichtel für die Wichtelkinder stehen dort für sie bereit.

Es ist nun Zeit, den Kreis still und leise aufzulösen. Mit dem Lied «Chlini Sterne, chlini Sterne wänd mir si, wänd mir sie, dann isch's nüm so dunkel, dann isch's nüm so dunkel, uf der Welt, uf der Welt» werden Babys, Kindergarten Kinder und die Kinder der altersgemischten Gruppe in ihre Räume begleitet. Dort finden der kleine Morgenkreis und die individuellen Aktivitäten statt. Der Besuch des Adventslands und des Waldzimmers (Erleben von Momenten des Staunens, Geniessens, Kreativseins, Backens und des Geschichtenhorchens) wird von dort aus initiiert.

Wichtelkind zu sein bedeutet, dass alle achtgeben, dass es ihm gut geht, es das Adventsland geniessen und einen kleinen Wichtel als Geschenk mit nach Hause nehmen darf.

Wir leben unseren Villa Alltag wie immer, jedoch ist es unser Bedürfnis und Wunsch, die Zeit bis Weihnachten ohne Hektik mit den Kindern zu geniessen und zu erleben. In der weihnachtlich dekorierten Villa Ninck duftet es fein, wir staunen zusammen und freuen uns über sinnliche, lichterhelle Momente, die wir gemeinsam erleben.

Das Waldzimmer (vom 1. bis zum 19.12.2024)

Es duftet weihnachtlich fein. Es gibt Guetzli und wir erleben warme Steine und Massagen. Die Hände, mit Creme verwöhnt, fühlen sich sanft und wundervoll an.

Wir singen, geniessen und hören die Geschichte vom kleinen Tannenbaum. Die Kinder dürfen gerne von zuhause Guetzli oder Mandarinen mitbringen, die sie im Adventsland teilen können. Wir verzichten wie jedes Jahr auf Erdnüsse und sonstige Nüsse. Die Stimmung ist funkelnd, lichterhell und fein duftend nach dem Zauber von Weihnachten und vom Glücklichein.

Advent im Wald

Auch im Wald wird die Geschichte «Ein Stern für alle» erzählt. Es wird gesungen und das Adventsthema zauberhaft für den Waldbereich umgesetzt.

Freut euch mit euren Kindern über den kleinen Wichtel, den sie mitbringen. Vielleicht erzählen sie euch etwas darüber oder auch nicht. Geniessen und den Zauber des Erlebten für sich allein behalten, kann auch glücklich machen. Wir wünschen euch allen eine funkelnde, lichterhelle und glückliche Adventszeit, mit Teilen, Staunen, Ruhe und Zeit, sich gern zu haben und gemeinsam zu geniessen.

Herzlich,
Euer Villa Ninck Team

Villa Ninck AG

-
Neuwiesenstrasse 11, 8400 Winterthur
Telefon 052 213 50 30, Email info@villaninck.ch
Web www.villaninck.ch

Unser Wichtel Wurzel



Villa Ninck AG

-
Neuwiesenstrasse 11, 8400 Winterthur
Telefon 052 213 50 30, Email info@villaninck.ch
Web www.villaninck.ch